



**KomJC**

KOMPETENZZENTRUM  
JUGEND-CHECK

## **Der Jugend-Check**

Jugendspezifische  
Gesetzesfolgenabschätzung  
und Beratung



# Inhalt

- 02 Einleitung
- 04 Der Jugend-Check
- 06 Kompetenzzentrum Jugend-Check
- 08 Prüfverfahren
- 10 Jugend-Check im Gesetzgebungsprozess
- 12 Zielgruppenspezifische Versionen des Jugend-Checks
- 14 Beteiligung junger Menschen
- 17 Jugend-Check Thüringen
- 18 Ausblick

# Einleitung

Junge Menschen stehen bei vielen politischen Entscheidungen nicht im Fokus, obwohl Gesetze aus allen Politikfeldern beabsichtigte und unbeabsichtigte Auswirkungen auf sie haben. Um die Auswirkungen politischen Handelns auf die junge Generation sichtbar zu machen, wurde der Jugend-Check in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wissenschaft entwickelt und im Jahr 2017 auf Bundesebene eingeführt.

Hinter dem Jugend-Check steht die Erkenntnis, dass Jugend eine eigenständige Lebensphase mit spezifischen Herausforderungen ist, welche im politischen Handeln besser berücksichtigt werden muss. Viele Gesetzesvorhaben haben Auswirkungen auf das Leben junger Menschen in Deutschland. Dabei sind Jugendliche und junge Erwachsene nicht nur von Gesetzen betroffen, die sie direkt adressieren. Vielmehr haben Gesetzesvorhaben aus allen Politikbereichen spezifische Auswirkungen auf junge Menschen, die sich von jenen auf andere Altersgruppen unterscheiden können.

Als Instrument der begleitenden Gesetzesfolgenabschätzung zeigt der Jugend-Check die beabsichtigten sowie die nicht beabsichtigten Folgen von Gesetzesvorhaben für junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren auf. Denn nur wenn Politik und Verwaltung für die Auswirkungen der von ihnen verantworteten Gesetzesvorhaben sensibilisiert sind, können sie dies in ihre Entscheidungsfindung mit einfließen lassen. Der Jugend-Check ist dabei keine singuläre Maßnahme, sondern ein wichtiger Bestandteil der Eigenständigen Jugendpolitik. Er trägt dazu bei, die Belange junger Menschen in allen gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen zu berücksichtigen und die politische Bedeutung der Lebensphase Jugend zu stärken.

# 10 Jahre Jugend-Check: Ein Überblick



# Der Jugend-Check

Jugend ist eine eigenständige Lebensphase, deren Besonderheit in politischen Prozessen oft nicht ausreichend mitgedacht wird. Um die spezifischen Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland in den Blick zu nehmen, wurde der Jugend-Check entwickelt.

Der Jugend-Check ist ein Instrument der Gesetzesfolgenabschätzung. Mit ihm werden Gesetzentwürfe auf Bundesebene im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren geprüft. Dabei werden sowohl beabsichtigte als auch unbeabsichtigte Wirkungen der geplanten Gesetzesvorhaben identifiziert und umfassend beschrieben. Bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes sind damit Änderungen möglich, um das geplante Gesetz jugendgerecht auszugestalten. Der Jugend-Check leistet damit einen Beitrag zu guter Gesetzgebung und sensibilisiert Politik und Verwaltung für die Belange junger Menschen.

## Was sind die Merkmale eines Jugend-Checks?

- ▶ Geprüft werden alle geplanten Gesetzesvorhaben der Bundesregierung – unabhängig vom Ressort.
- ▶ Die Prüfung erfolgt anhand von wissenschaftlichen Kriterien auf Grundlage eines Prüfinstruments.
- ▶ Standardisierte Prüfkriterien werden genutzt, um Auswirkungen systematisch und differenziert identifizieren zu können.
- ▶ Die Auswirkungen werden im Hinblick auf unterschiedliche Gruppen und Lebenswirklichkeiten junger Menschen dargestellt.
- ▶ Die Prüfung erfolgt objektiv und neutral durch eine andere Stelle als die, die den Gesetzentwurf erstellt hat.
- ▶ Die Ergebnisse des Jugend-Checks werden der Stelle mitgeteilt, die für die Erstellung des Gesetzentwurfs zuständig ist.
- ▶ Die Prüfung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team und bezieht dadurch verschiedene Perspektiven und methodische Ansätze mit ein.

## Was bringt ein Jugend-Check?

### Der Jugend-Check ...

- ▶ zeigt, dass junge Menschen von Gesetzesvorhaben aus allen Politikbereichen betroffen sind.
- ▶ bietet eine objektive und rechtzeitig zur Verfügung stehende Diskussions- und Entscheidungsgrundlage in einem meist unter hohem Zeitdruck ablaufenden Gesetzgebungsprozess.
- ▶ leistet einen Beitrag zu jugendgerechter Gesetzgebung.
- ▶ trägt zu einer Sensibilisierung von Politik, Verwaltung und Fachöffentlichkeit in Bezug auf die eigenständige Lebensphase Jugend und die Belange junger Menschen bei.
- ▶ findet Beachtung in der Ministerialverwaltung sowie im Deutschen Bundestag und erfährt überparteilich positive Resonanz.





## Kompetenzzentrum Jugend-Check

Das Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC) führt den Jugend-Check für alle Gesetzesvorhaben der Bundesregierung durch. Es wurde im August 2017 als Projekt des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung (FÖV) gegründet und ist die einzige wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland, die eine begleitende Gesetzesfolgenabschätzung durchführt. Seit 2023 wird das KomJC langfristig durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Das Bundesjugendministerium bekennt sich mit der Förderung zur gesamtstaatlichen Bedeutung des Jugend-Checks, welcher im erheblichen Bundesinteresse liegt.

Das KomJC ist eine unabhängige Fachstelle mit deutschlandweit einmaliger Expertise für die systematische und begleitende Gesetzesfolgenabschätzung im Hinblick auf die Belange junger Menschen. Durch seine Arbeit sensibilisiert das KomJC für eine jugendgerechte Gesetzgebung und informiert zur Gesetzesfolgenabschätzung im Hinblick auf die Lebensphase Jugend.



Am KomJC arbeitet ein interdisziplinäres Team. Die Hintergründe aus Sozial- und Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und Sozialer Arbeit sowie fachpolitische Erfahrungen der Teammitglieder ermöglichen die Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven und methodischer Kompetenzen. Sie bilden damit die notwendige Voraussetzung für eine wissenschaftliche und adäquate Durchführung des Jugend-Checks.

Neben der Prüfung von Gesetzesvorhaben auf ihre Auswirkungen auf junge Menschen hat das KomJC den Auftrag, auch darüber hinaus für eine jugendgerechte Gesetzgebung zu sensibilisieren. Das KomJC ist Anlaufstelle für interessierte Bundesländer, die einen möglichen Transfer des Jugend-Checks auf Landesebene in Erwägung ziehen oder sich auf dem Gebiet der jugendgerechten Gesetzesfolgenabschätzung durch Workshops oder Beratungsgespräche fortbilden möchten.

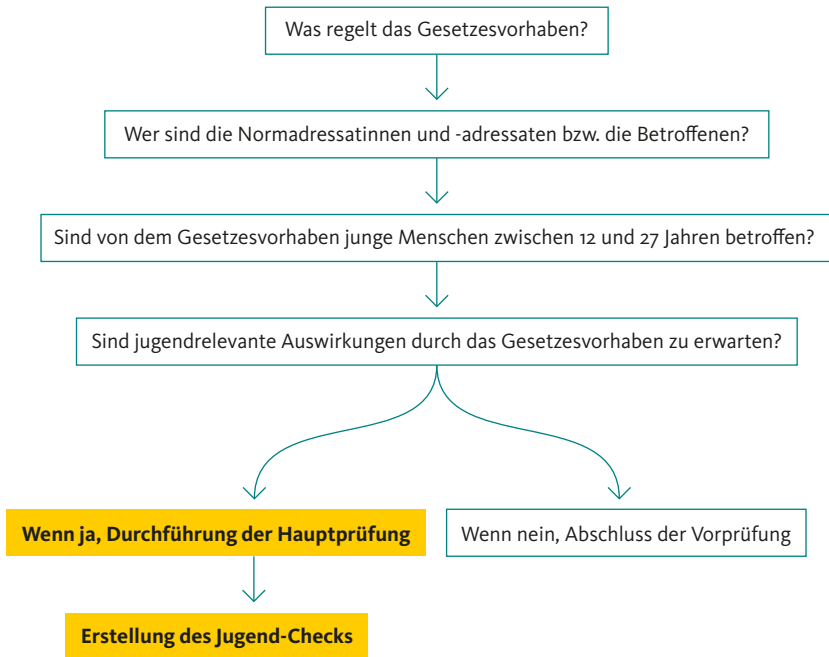
**Sie interessieren sich für den Jugend-Check oder wollen mehr über jugendgerechte Gesetzgebung erfahren? Gerne steht Ihnen das KomJC für einen Austausch zur Verfügung.**

[info@jugend-check.de](mailto:info@jugend-check.de)

# Prüfverfahren

Das vom KomJC angewandte standardisierte Prüfverfahren umfasst die Vorprüfung und die Hauptprüfung.

## Schritte der Vorprüfung



Innerhalb der Vorprüfung wird geprüft, ob junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren von dem geplanten Gesetzesvorhaben spezifisch betroffen sind. Soweit die Vorprüfung im Ergebnis eine spezifische Betroffenheit junger Menschen durch das Vorhaben annimmt, erfolgt im nächsten Schritt die Hauptprüfung und damit die Erstellung des Jugend-Checks.

Grundlage des Jugend-Checks ist ein standardisiertes Prüfinstrument. Das zugrundeliegende Raster besteht aus sechs Lebensbereichen und elf Wirkdimensionen. Die Idee dahinter ist, dass ein Gesetzesvorhaben in verschiedenen Lebensbereichen junger Menschen unterschiedliche Wirkungen entfalten kann. Während die Lebensbereiche dazu dienen, im Blick zu haben, wo das Gesetzesvorhaben Auswirkungen haben könnte, bilden die Wirkdimensionen ab, wie diese Effekte aussehen könnten. Jede Kombination aus Lebensbereich und Wirkdimension ist dabei als ein Prüfkriterium im Sinne einer Gesetzesfolgenabschätzung zu verstehen.

Das komplexe Raster soll dabei helfen, die unterschiedlichen Lebenslagen durch das Zusammenspiel von Lebensbereichen und Wirkdimensionen zu berücksichtigen und die identifizierten Auswirkungen differenziert nach Teilgruppen junger Menschen darzustellen. So wird zum Beispiel deutlich, ob Schülerinnen und Schüler, Auszubildende oder junge Menschen in Stadt und Land gleichermaßen oder unterschiedlich von einem Gesetzesvorhaben betroffen sind.

## Das Prüfraster des Jugend-Checks

### Lebensbereiche



Familie



Freizeit



Bildung/Arbeit



Umwelt/Gesundheit



Politik/Gesellschaft



Digitales

### Wirkdimensionen

- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten
- ▶ Bildungsbedingungen und -möglichkeiten
- ▶ Gesundheitliche Auswirkungen
- ▶ Individuelle Rechte
- ▶ Materielle Auswirkungen
- ▶ Medienzugang und -nutzung
- ▶ Mobilität
- ▶ Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung
- ▶ Schutz vor Gewalt
- ▶ Selbstbestimmung und Verselbstständigung
- ▶ Soziale Beziehungen

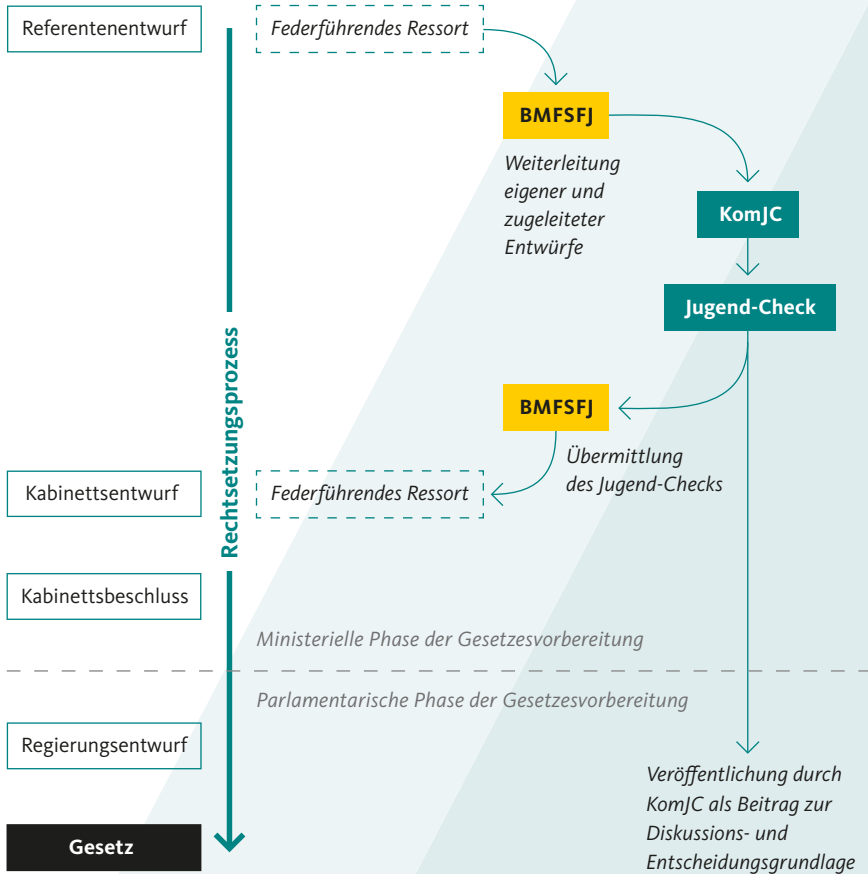
# Jugend-Check im Gesetzgebungsprozess

Um die Anliegen junger Menschen im Gesetzgebungsprozess frühzeitig zu berücksichtigen, setzt der Jugend-Check zu dem Zeitpunkt an, wenn ein Gesetzentwurf in den Ministerien erarbeitet und abgestimmt wird. Somit bezieht sich der Jugend-Check auf Gesetzentwürfe der Bundesregierung im Stadium des Referentenentwurfs. Damit ist es möglich, die Ergebnisse des Jugend-Checks im weiteren politischen Prozess zu berücksichtigen und gegebenenfalls Anpassungen des Gesetzentwurfs vorzunehmen. Das KomJC stellt mit dem Jugend-Check damit eine inhaltliche Informations- und Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung unter politischen Echtzeitabläufen zur Verfügung.

Eine erneute Prüfung des Gesetzesvorhabens erfolgt, nachdem dieses vom Kabinett als Regierungsentwurf beschlossen wurde. Ergeben sich nach Änderungen im Entwurf weitere jugendrelevante Auswirkungen, wird ein aktualisierter Jugend-Check zum Regierungsentwurf erstellt.

Das KomJC erhält Gesetzentwürfe entweder über das BMFSFJ oder durch ein eigenes Monitoring der Internetseiten der Bundesministerien. Soweit das KomJC eine Jugendrelevanz feststellt und einen Jugend-Check erstellt, leitet es den Jugend-Check an das BMFSFJ weiter. Das Bundesjugendministerium leitet den Jugend-Check dann an das jeweils federführende Ministerium weiter. Daneben werden die Jugend-Checks auch auf der Webseite des KomJC veröffentlicht.

## Einbindung des Jugend-Checks in den Gesetzgebungsprozess





## Zielgruppenspezifische Versionen des Jugend-Checks

Das KomJC stellt mögliche Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf Bundes-ebene für unterschiedliche Zielgruppen nachvollziehbar, verständlich und übersichtlich dar. Um den Ansprüchen der unterschiedlichen Zielgruppen gerecht zu werden, werden die Ergebnisse des Jugend-Checks in verschiedenen Formaten erstellt und veröffentlicht. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zielgruppen, Merkmale und Veröffentlichungskanäle der einzelnen Formate.

## Versionen des Jugend-Checks

	Jugend-Check	Version für den Bundestag	Jugendgerechte Version
--	--------------	---------------------------	------------------------

Zielgruppe

Federführendes Ministerium sowie politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger.

Abgeordnete der federführenden und mitberatenden Fachausschüsse im Deutschen Bundestag.

Junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren.  
Personen mit geringerem Vorwissen oder unterschiedlichen Sprach- und Lesekompetenzen.

Merkmale

Legt die Ergebnisse der Hauptprüfung detailliert dar. Die betroffenen Gruppen junger Menschen sowie die Normänderungen werden eingehend erläutert und daraus resultierende Auswirkungen analysiert.

Kompakte einseitige Version zentraler jugendrelevanter Gesetzesfolgen. Wird für Gesetzentwürfe, die als Kabinettsfassung vorliegen, erstellt.

Zeichnet sich durch eine kürzere Darstellung des Jugend-Checks und der zentralen jugendrelevanten Auswirkungen aus. Verwendung jugendgerechter Sprache und Erklärungen nicht alltäglicher Begriffe.

Veröffentlichung

Der Jugend-Check wird durch das BMFSFJ an das federführende Ministerium übermittelt und auf der Webseite des KomJC veröffentlicht. Aktualisierte Jugend-Checks zu Regierungsentwürfen werden ebenfalls auf der Webseite veröffentlicht.

Diese Kurzversion wird per E-Mail an die Abgeordneten der zuständigen Fachausschüsse verschickt. Zusätzlich wird sie auf der Webseite des KomJC veröffentlicht.

Die jugendgerechten Versionen des Jugend-Checks werden auf der jugendgerechten Webseite veröffentlicht.

# Beteiligung junger Menschen

Das KomJC legt großen Wert darauf, die Lebenswirklichkeiten junger Menschen angemessen in die wissenschaftliche Gesetzesfolgenabschätzung zu integrieren. Entsprechend verfügt das KomJC über langjährige methodische und konzeptionelle Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung verschiedener Beteiligungsformate mit jungen Menschen.

## Zentrale Beteiligungsformate des KomJC:

- ▶ **jugend-audit:** Das Format verfolgt das Ziel, mit jungen Menschen in den Austausch und die Diskussion zu übergeordneten Themenkomplexen und der Arbeit des KomJC zu treten. Anspruch der jugend-audits ist es, die Arbeit des KomJC aus der Perspektive junger Menschen wahrzunehmen und diese Eindrücke als mögliches Korrektiv, aber auch als Impuls für die zukünftige Arbeitsweise des KomJC zu berücksichtigen.
- ▶ **Partizipative Einbindung:** Hierbei handelt es sich um ein spezifisches Beteiligungsformat, um junge Menschen frühzeitig in ausgewählte Gesetzesvorhaben einzubinden. Dabei werden geplante Vorhaben, etwa auf Grundlage eines Eckpunktepapiers, besprochen und die Perspektiven und Erfahrungen der beteiligten jungen Menschen auf das Gesetzesvorhaben gemeinsam herausgearbeitet. Die Ergebnisse werden ausgewertet und können Eingang in den Jugend-Check finden, sobald ein Gesetzentwurf vorliegt.

### **Dokumentation der Ergebnisse**

Das KomJC erstellt für alle Beteiligungsveranstaltungen einen Bericht, der die Ergebnisse und Impulse der jungen Menschen zusammenfassend darstellt. Die Ergebnisse sind hier zu finden:

› [Publikationen des KomJC](#)



## Beteiligung mit der Jugend-Check App

Die Jugend-Check App bietet die Möglichkeit, junge Menschen datenschutzkonform und anonym zu geplanten Gesetzesvorhaben zu befragen. Junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren können so unkompliziert und niedrigschwellig ihre Perspektive(n) zu einem geplanten Gesetz an das KomJC senden. Die Ergebnisse werden ausgewertet und bei der Erstellung des Jugend-Checks mitgedacht. Die Befragung junger Menschen mittels der App hat den Vorteil, dass trotz kurzer Fristen im Gesetzgebungsprozess die Meinungen und Erfahrungen junger Menschen eingeholt werden können. Zudem ist die Beteiligung einer großen Anzahl an jungen Menschen möglich. Das KomJC sieht die Beteiligung junger Menschen mithilfe von Befragungen in der Jugend-Check App als Ergänzung zu den ausführlichen Beteiligungsformaten.



> [Jugend-Check App im  
Apple App Store \(iOS\)](#)



> [Jugend-Check App im  
Google Play Store \(Android\)](#)



## **Beratungsangebote für Ressorts der Bundesregierung**

Das KomJC bietet im Rahmen der Vorhabenerarbeitung für alle Ressorts der Bundesregierung eine einzelfallspezifische Begleitung des Vorhabens an. Diese Beratung kann in Form einer begleitenden jugendspezifischen Folgenabschätzung ausgestaltet sein, um möglichst früh jugendspezifische Auswirkungen zu identifizieren und das Vorhaben anpassen zu können. Gegenstand der Beratung können dabei spezifische Aspekte wie auch Gesamtkonzepte von Vorhaben sein. Das interdisziplinäre Team des KomJC kann auch parallel zur jugendspezifischen Folgenabschätzung ein Jugendbeteiligungsformat für das entsprechende Vorhaben konzipieren und durchführen, um zusätzlich die Perspektive und Akzeptanz von jungen Menschen in der frühen Entwicklungsphase eines Vorhabens einzufangen.

**Ihr Ressort hat Interesse an einer jugendspezifischen Folgenabschätzung durch die Expertinnen und Experten des Kompetenzzentrums Jugend-Check oder möchte diese kombiniert mit einer Jugendbeteiligung durchführen lassen?**

Kontaktieren Sie uns hierzu sowie zu allgemeinen Fragen gerne unter:  
[beratung@jugend-check.de](mailto:beratung@jugend-check.de)

# Jugend-Check Thüringen

Thüringen ist das erste Bundesland, das den Jugend-Check auf Landesebene eingeführt hat. Der Jugend-Check Thüringen wird in einem dreijährigen Modellprojekt erprobt (2022–2025). Er ist ein Projekt des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung und wird vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) gefördert. Grundlage für den Jugend-Check Thüringen ist der Beschluss des Thüringer Kabinetts vom 23. November 2021.

Der Jugend-Check in Thüringen ist ein Instrument zur Gesetzesfolgenabschätzung nach dem Vorbild des Jugend-Checks auf Bundesebene. Durchgeführt wird er von der Projektstelle Jugend-Check Thüringen (ProjCT) beim Kompetenzzentrum Jugend-Check. Für die Durchführung wurden das Verfahren und das Prüfinstrument an die Thüringer Rahmenbedingungen angepasst.

In Thüringen wurde der Jugend-Check von Beginn an mit einer partizipativen Einbindung junger Menschen konzipiert. Bei Gesetzesvorhaben mit besonderer Relevanz für die Lebensbereiche junger Menschen in Thüringen werden daher junge Menschen in den laufenden Prozess eines Jugend-Checks eingebunden. Dies erfolgt ergänzend zur wissenschaftlichen Gesetzesfolgenabschätzung durch die ProjCT. Die Beteiligung junger Menschen wird durch die Servicestelle Mitbestimmung am TMBJS durchgeführt und durch die ProjCT begleitet.

**Sie haben Interesse an einem Erfahrungsaustausch zu jugend-spezifischer Gesetzesfolgenabschätzung oder möchten eine Beratung zur möglichen Übertragbarkeit des Jugend-Checks auf Ihr Bundesland?**

Wenden Sie sich gerne an das Kompetenzzentrum Jugend-Check:  
[beratung@jugend-check.de](mailto:beratung@jugend-check.de)

# Ausblick

Erstmals wurde mit dem Jugend-Check ein Instrument der Gesetzesfolgenabschätzung in einem partizipativen Prozess mit jugendpolitischen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verbänden und Zivilgesellschaft entwickelt. Bis heute nutzt das KomJC dieses Prüfinstrument und entwickelt es – auch unter Beteiligung junger Menschen – stetig weiter.

Der Jugend-Check zeigt, eine begleitende, wissenschaftliche Gesetzesfolgenabschätzung unter politischen Echtzeitabläufen ist möglich. Der Jugend-Check füllt dabei mit seiner wissenschaftlichen Herangehensweise eine Leerstelle in der Gesetzesfolgenabschätzung. Die Rezeption der Ergebnisse im Gesetzgebungsprozess zeugt davon, dass der Jugend-Check ein wirksames Instrument zur Sensibilisierung für die Belange junger Menschen ist.

Der Jugend-Check auf Bundesebene dient als Vorbild für ähnliche Bestrebungen auf Landesebene. Die Einführung des Jugend-Checks Thüringen macht deutlich, dass das innovative Prüfinstrument mit Anpassungen hinsichtlich der spezifischen Bedarfe und Lebenslagen junger Menschen auch auf Landesebene übertragbar ist.

Auch auf internationaler Ebene findet der Jugend-Check Anerkennung. Die OECD nennt Deutschland in ihrem Bericht »Governance for Youth, Trust and intergenerational Justice« neben Österreich, Frankreich und Neuseeland als eines von nur vier OECD-Ländern, in welchem eine spezifische Folgenabschätzung für die junge Generation durchgeführt wird. In der EU führt auch Flandern eine jugendspezifische Gesetzesfolgenabschätzung durch.

Auch auf EU-Ebene ist das Interesse für jugendspezifische Gesetzesfolgenabschätzung groß und eine Diskussion über eine Einführung eines EU Youth Tests gestartet. Im Rahmen eines Pilotprojekts des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Europäischen Kommission soll eine jugendspezifische Gesetzesfolgenabschätzung für Vorhaben ihres Ausschusses unter dem Namen »EU Youth Test« eingeführt werden.

**Das KomJC nimmt in Deutschland und auf internationaler Ebene eine anerkannte Vorreiterrolle in der Gesetzesfolgenabschätzung für junge Menschen ein und leistet mit dem Jugend-Check einen substantziellen Beitrag zu jugendgerechter Gesetzgebung.**

**Internationale Konferenz des KomJC  
»Regulatory Impact Assessment for the Young Generation«  
im Mai 2022 in Berlin.**



## Impressum

### Kontakt

Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC)  
Seydelstraße 18 | 10117 Berlin  
[info@jugend-check.de](mailto:info@jugend-check.de) | [www.jugend-check.de](http://www.jugend-check.de)

### Ein Projekt von

Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung (FÖV)

### Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

### Herausgeber

Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2 | 67346 Speyer

### Layout

minkadu Kommunikationsdesign

### Bildnachweis

Cover: Yannic Kreß | Unsplash  
S. 5: BMFSFJ | Jugendpresse Torben Krauß  
S. 6, S. 15 und S. 19: Ines Grabner Fotografie, Berlin  
S. 12: KomJC

### Stand

November 2023

Ein Projekt von:



Deutsches Forschungsinstitut  
für öffentliche Verwaltung

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Im Rahmen der:



**Jugendstrategie  
der Bundesregierung**  
Nationaler Aktionsplan für  
Kinder- und Jugendbeteiligung



